

Lörrach

Trommeln macht allen Spaß

Die Oberbadische, 19.05.2017 07:16 Uhr



Schon seit mehreren Jahren arbeitet Schlagzeuglehrer Markus Niethammer (li.) mit behinderten und nichtbehinderten Kindern. Heute zeigt er den Kindern, wie man mit dem ganzen Körper Musik machen kann. Foto: Claudia Schäfer Foto: Die Oberbadische

„Wisst ihr, wie die Indianer machen?“, fragt Markus Niethammer in die Runde. Sofort ertönt lautes Indianergeheul.

Lörrach. Die 15 Kinder zwischen vier und neun Jahren, die an diesem Samstagnachmittag in die Räume der Lebenshilfe Lörrach gekommen sind, wissen ganz genau, wie man so richtig Krach macht. „Aber wisst ihr auch, dass die Indianer super gut trommeln können? Ugaga uga, ugaga uga, ugaga uga, ugaga bum.“ Ganz genau schauen die Kinder dem Schlagzeuglehrer der Städtischen Musikschule auf Hände und Füße und machen gleich begeistert mit. Getrommelt wird mit Händen, Füßen, auf Stühlen und dem Boden. Es wird geschnalzt, geschnipst, geklatscht, gestampft – das geht auch ohne Instrumente, die später noch zum Einsatz kommen.

Erstmals haben Familienzentrum und Lebenshilfe einen gemeinsamen Kurs für behinderte und nicht behinderte Kinder organisiert. Schon bisher konnten Kinder und Angehörige über die Lebenshilfe Kurse beim Familienzentrum buchen. Und weil Trommeln jedem Spaß macht und über Musik und Rhythmus leicht eine gemeinsame Sprache gefunden wird, war das Kursthema schnell klar.

„Wir sind immer auf der Suche nach Kooperationspartnern, denn unsere

Räumlichkeiten sind bekanntermaßen beengt“, berichtet Claudia Schäfer vom Familienzentrum. Und Janna Zwer von der Lebenshilfe ergänzt: „Unser Ziel ist es, Inklusion zu leben und Berührungspunkte zu schaffen, indem Eltern und Kinder ohne Behinderung zu uns kommen.“

Die erste Veranstaltung war ein voller Erfolg, sodass es auch im neuen Programm von Familienzentrum und Lebenshilfe wieder gemeinsame Projekte geben wird. „Uns ist es wichtig, Angebote von örtlichen Anbietern zu nutzen, anstatt eigene Angebote nur für unsere Kinder zu machen“, sagt Janna Zwer. Auf jeden Fall wird dann wieder miteinander getrommelt.